



Bericht des Vorsitzenden für das Jahr 2011 bei der MV am 29.01.12

Vorstand

Ich darf sie heute wieder über das abgelaufene Vereinsjahr 2011 informieren. Neben der Mitgliederversammlung am 30. Januar im „Adlerbrunnen“ in Dunningen haben 3 Vorstandssitzungen (04.04.; 05.07.; 08.11.) stattgefunden. Dazu kamen weitere Termine, die von einem Teil der Vorstandsmitglieder oder von unseren Mitarbeitern wahrgenommen wurden. Eine kollegiale Zusammenarbeit und eine klare Aufgabenverteilung im Vorstand kennzeichnen unsere Arbeit.

Unsere Satzung sieht die Wahl des Vorstandes durch die Mitglieder vor – der Vorstand selbst bestimmt die Funktionen in der ersten Sitzung. Diese fand am 04.04. statt und hat zu folgender Aufgabenverteilung geführt. **Roland Mager**, zuständig für Lackendorf schreibt jetzt auch das Protokoll. In Dunningen kümmert sich **Oswald Kammerer** um die Organisation der Kuchenspender und Wirte, hält als Kirchengemeinderat Verbindung zur Pfarrgemeinde und wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden bestimmt. **Hilde Fuß** ist als Pflegedienstleiterin der Sozialstation qua Amt Mitglied des Vorstandes. Sie ist ganz nah dran an den Pflege- und Hilfebedürftigen und mit Unterstützung der Kolleginnen der Sozialstation leistet sie aktive Sozialhilfe. Als unser Kassier und Geschäftsführer fungiert weiterhin **Hansi Pieroncyk**. Neben den Finanzen, der Abrechnung unserer Dienstleistungen kann er bei der Personalverwaltung sein umfassendes Wissen einbringen. **Maria Glatthaar-Grau** organisiert die Wirte und Kuchenspender für den Eschachtreff und ist unsere Frau im Vorstand für die Seedorfer Anliegen. Ich (**Hans-Peter Storz**) wurde wieder zum Vorsitzenden gewählt. Neben der Führung des Vereins bin ich für die Planung und Organisation von Veranstaltungen zuständig. Auch die Aufgaben eines Pressewarts nehme ich wahr. Ich Sorge für die Amtsblatt-Berichte und versuche Events der Sozialgemeinschaft in der Lokalpresse unterzubringen.

Arbeit im Einzelnen

Treffen mit Eigenbetrieb und Kirchengemeinde

Am 18. Mai fand ein Gespräch mit dem Kirchengemeinderat wegen der Abmangelbeteiligung bei der Sozialstation statt. Dabei einigten wir uns darauf, dass in die Satzung der Sozialgemeinschaft der Passus aufgenommen wird: Unterstützung der Sozialstation St. Martin „im Rahmen des Leistungsvermögens und unter Wahrung des Vereinszwecks“. Mit dem Ausbau der Tagespflege im laufenden Jahr erhoffen wir uns, dass das Defizit in diesem Bereich, an dem wir mit 2/9 beteiligt sind, weiter vermindert wird. Am 27.07. war die Sitzung des Beirates der Sozialstation St. Martin. Dabei wurde der Jahresabschluss für 2010 präsentiert, der wiederum mit einem sehr guten Ergebnis glänzen konnte. Das Referat von Herrn Peter Grundler über das Miteinander von Sozialstation, Sozialgemeinschaft und Gemeinde führte zu einem erneuten „Runden Tisch Seniorenarbeit“ im Rathaus am 13.09. Ein Ergebnis dieser Sitzung war die Fragebogenaktion an die Senioren der Gemeinde, welche aber einen sehr schwachen Rücklauf hatte. Bei positiver Interpretation sind unsere älteren Mitbürger mit den Angeboten in der Gemeinde relativ zufrieden. Mit dem Eigenbetrieb Seniorenzentrum und BM Winkler führten wir ein Gespräch am 27.06. Dabei ging es um die Finanzierung und die Organisation des Notrufes und der Betreuung. Mittelfristig wird die verbesserte Präsenz im „Haus am Adlerbrunnen“ durch eine Halbtagskraft angestrebt. Nach der Überprüfung der Betreuungspauschalen im Vergleich zu entsprechenden Einrichtungen in der Nachbarschaft wird es keine Erhöhung geben, wodurch also der hohe Zuschuss der Sozialgemeinschaft bestehen bleibt.



Allerdings ist die Qualität der Betreuung in Dunningen und Seedorf sehr viel besser als anderswo, das wird beim Vergleich der Pauschalen nicht berücksichtigt.

Zusammenarbeit mit den weiteren Partnern

Bei den verschiedenen Trägern im Seniorenzentrum gab es 2011 keine Änderungen. Die Heimleitung im Pflegeheim St. Veronika übt Herr Dietmar Zisterer von St. Elisabeth aus, Frau Dubs ist die Hausleiterin in Dunningen. Frau Busch auf dem Rathaus macht die Hausverwaltung. Die Pflege erfolgt in bewährter Weise durch die Sozialstation St. Martin mit der Geschäftsführerin Claudia Benner. In verschiedenen Sitzungen wurden Termine abgestimmt und gemeinsame Aktionen geplant und durchgeführt so z. B. die Modeschauen. Besonders werden die Einrichtungen durch die Veranstaltungen der Seniorenclubs belebt. Dafür möchte ich mich besonders beim Gremium unter Josef Reichert vom Frohen Alter herzlich bedanken. In Seedorf haben wir eine ähnlich gute Zusammenarbeit mit dem Geselligen Alter und der Quadriga von Ewald Haas, Adolf Ernst, Max Baur und Kuno Werner. Ebenso klappt es reibungslos mit der Polio-Selbsthilfegruppe von Margit Marte.

Mitarbeiter

Bei der professionellen Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit gab es 2011 keine größeren Veränderungen. In Dunningen haben wir mit Jeanette Brunnenkant eine zuverlässige und ruhige Kraft, die für die Cafeteria zuständig ist. Ursula Breiner ist eine wertvolle Stütze für unsere Gisela Rapp, die in Dunningen die Chefin ist. Sie ist zuständig für die Organisation und die Soziale Betreuung der Hausbewohner samt Notruf. Sie regt an, denkt mit und kümmert sich um einen reibungslosen Ablauf. In Seedorf ist unser Team weiter erfolgreich: Petra Roth und Diana Haag-Höhn sind für die Betreuung, Rosi Langenbacher und Andrea Schneider für die Cafeteria zuständig. Man kann immer wieder feststellen, dass eine gute Arbeit für unsere Hausgäste geleistet wird, die anerkannt und gelobt wird. Änderungen in den verschiedenen Sparten, also der Nachbarschaftshilfe, dem Essen auf Rädern, dem Notruf, dem Fahrdienst, dem Betrieb der Cafeteria mit unseren über 200 ehrenamtlichen Wirten und Kuchenbäckern standen immer auf der Tagesordnung. Die Mitarbeiter und besondere Ehrenamtliche haben wir wieder zu einer kleinen Adventsfeier als kleines Dankeschön am 11. Dezember in die Ratsstube eingeladen.

Veranstaltungen

Das ganze Jahr über fanden Veranstaltungen vor allem im Adlerbrunnen aber auch im Eschachtreff statt. Im Einzelnen möchte ich erwähnen: die Stubenmusik mit Rosi Storz und ihren Partnerinnen zweimal in Dunningen und vor zwei Wochen auch in Seedorf – mit gemeinsamen Singen und unterhaltsamen Anekdoten waren es unterhaltsame Sonntage. Dreimal hat unser Ludwig Graf Musik zur Kaffeestunde geboten. Die Handorgler aus Locherhof haben uns im Monat Mai musikalisch unterhalten. Mit dem Sommerkonzert des Musikverein Dunningen, wieder mal indoor, ging es in die Sommerpause. Im September starteten wir mit dem gemeinschaftlichen Volksliedersingen des Frohen und des Geselligen Alters diesmal im Eschachtreff. Am Volkstrauertag besucht uns regelmäßig der Liederkranz Dunningen. Die Nikolausfeier der SPD war diesmal besonders abwechslungsreich. Sehr ansprechend waren auch die Adventsfeier der Ortsverwaltung im Eschachtreff und die Weihnachtsfeier des Frohen Alters in Dunningen. Zwischen den Jahren hat noch der Männergesangverein Beffendorf Station in Dunningen gemacht.



Arbeit in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern

Betrieb der Cafeteria

Unsere Cafeteria mit Bewirtung durch unsere ehrenamtlichen Wirte mit den Kuchen unserer Kuchenbäckerinnen laufen gut. Vor allem der Adlerbrunnen dient immer wieder als Ersatzgaststätte. Generalversammlungen der großen Vereine finden verstärkt statt. Der sonntägliche Besuch der Cafeteria schwankt stark, trotzdem sind Adlerbrunnen und Eschachtreff lieb gewonnene Orte für etliche Mitbürger aus dem Dorf und von auswärts und dienen der Kontaktpflege auch mit den Hausbewohnern. Die Treffen der Polio-Selbsthilfegruppe und die PEKIP-Mutter-Kind Gruppe finden in unseren Räumen statt.

Soziale Betreuung und Notruf

Der Umfang der sozialen Betreuung hat sich, demographisch bedingt, weiter erhöht. Als regelmäßige Angebote für die Hausbewohner fanden wieder statt: Am Mittwochmorgen die ökumenische Besinnung mit dem ev. Pfarrer Steinhilber und mit Pfarrer Barth, Dreesen, Dr. Pajor und auch Hermann Mauch im Besinnungsraum. Ebenfalls die Seniorengymnastik am Mittwoch in Seedorf. Vom „Eschachtreff“ aus fahren unsere Mitarbeiter immer Dienstag und Freitag gegen 10.00 Uhr in den Nettomarkt. So müssen die Hausbewohner auch bei größeren Einkäufen nicht schwer schleppen! Zu erwähnen sind in Dunningen die Krippenfeier mit Klavier und Trompete sowie der Neujahrsempfang mit Gisela und Siegfried Rapp an der Drehorgel. Im Eschachtreff hat wieder das traditionelle Weihnachtssessen organisiert von Petra und Diana stattgefunden.

Essen auf Rädern

In Seedorf kocht die Annerose von der Rose und Rosi Langenbacher fährt das Essen aus. In Dunningen kocht der Felix von der Ratsstube und Kathrin Hils ist unsere zuverlässige Ausfahrerin. Zum Ende Februar haben nun beide gekündigt und wir sind dabei einen Ersatz zu finden. Beide Gaststätten kooperieren gut miteinander, wenn die eine Urlaub macht, springt die andere ein. Wir hoffen, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Wir wollen die kurzen Wege beim Essen möglichst beibehalten.

Nachbarschaftshilfe

Heidi Werner für Seedorf, Gisela Rapp für Dunningen und Elfriede Bauer für Lackendorf vermitteln Helferinnen. In Seedorf und Dunningen sind mehrere Helferinnen im Einsatz. Oft vermitteln wir auch nur und die Arbeit läuft direkt zwischen Helferin und Auftraggeber ab. Ich freue mich, dass die Arbeit unserer Heidi Werner auch von der Gemeinde mit der Bürgermedaille gewürdigt wurde. Wir hoffen und wünschen, dass sie uns noch lange Jahre erhalten bleibt.

Ambulante soziale Betreuung

Zumindest einmal im Jahr besuchen Mitglieder der Sozialgemeinschaft Mitbürgerinnen und Mitbürger, die nicht mehr am Gemeindeleben teilnehmen können. Mit einem kleinen Präsent, in diesem Jahr einem Nussknacker mit Lebkuchen, wurden die Älteren und Behinderten überrascht. Elisabeth Haag in Seedorf, Berta Graf, Trudel Glunk, Sigrid Bloch und Gisela Rapp in Dunningen und Elfriede Bauer in Lackendorf haben diese Besuche übernommen.



Fahrdienst für ältere Mitbürger

Unser Fahrdienst ist und bleibt ein Renner. Vor allem Herbert Hangst in Dunningen kann sich über Arbeit nicht beklagen. Oft mit Begleitung von seiner Frau Annemie betreuen sie noch die Fahrgäste bei dieser Fahrt. Aber auch Ludwig Stern in Seedorf und Hubert Bantle in Dunningen stehen zur Verfügung, fahren Mitbürger zum Arzt oder ins Krankenhaus.

Gemeinschaftsessen

Das wöchentliche Gemeinschaftsessen in Dunningen und Seedorf läuft erfolgreich. Vom Rössle geliefert wird es in Dunningen von Gertrud Mauch, Anneliese Storz und Annemie Hangst serviert, in Seedorf macht dies Rose Langenbacher und Andrea Schneider. Nicht allein das Essen sondern auch die Unterhaltung ist es, was unsere Gäste an dem Gemeinsamen Mittagstisch so schätzen.

Öffentlichkeitsarbeit

Über das Amtsblatt und die Tageszeitung informieren wir regelmäßig über Veranstaltungen und Änderungen. Zusätzlich wurde die Öffentlichkeitsarbeit der Sozialgemeinschaft durch den eigenen Internetauftritt verbessert. Georg Müller aktualisiert ständig mit den Berichten von Veranstaltungen oder z.B. mit dem Speiseplan. Auch bei der Mitgliedergewinnung übers Internet waren wir schon erfolgreich. Wer nutzt das Internet?

Schluss

Das Ziel „Jede Familie wird Mitglied – Zwischenziel 1.000 Mitglieder“ wurde zwar immer noch nicht erreicht. Im vergangenen Jahr hatten wir sehr viele Todesfälle und nicht immer konnte dies kompensiert werden. Wir liegen aber immer noch bei knapp 800 Mitgliedern, die durch die beschlossene Beitragserhöhung unsere Hauptstütze bei der Finanzierung unserer Aktivitäten bilden. Die Erträge aus der Wurst-Stiftung und die möglichen Zuwendungen aus der Stiftung „Haus am Adlerbrunnen“ verbessern unsere finanzielle Lage. Besonders erwähnen darf ich noch den Scheck der EnBW über 1.000 €, den die Radler bei der Tour de Ländle erstrampelt haben. Wir werden ihn gut gebrauchen.

„Den älteren Mitbürgern Hilfen und Unterstützung für ihren Alltag zuhause und in der Gemeinschaft anbieten“ heißt unsere Leitaufgabe, die wir wie ich meine, wieder gemeinsam gut bewältigt haben. Alle diese Angebote waren aber nur möglich durch die vielen ehren- und unsere nebenberuflichen Mitarbeiter und durch die Unterstützung von Ihnen unseren Mitgliedern. Dafür möchte ich ihnen allen, auch meinen Vorstandsmitgliedern, einen herzlichen Dank aussprechen.

Dunningen, 29.01.2012

Hans-Peter Storz, Vorsitzender